

[-0-]

Schruns, am 21.8.1953

Zahl: 007/1/1953

EINLADUNG:

Im Sinne § 7 der Statuten berufe ich die Mitglieder
des Standausschusses für

Mittwoch, den 26. August 1953 8 Uhr 30
in Schruns (Standeskanzlei) zu

einer Standausschuß-Sitzung ein.

i.E. gez.
Josef Keßler
Standesrepräsentant

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.7.53
2. Grundverkauf an die Vorarlberger Kraftwerke in Bregenz.
3. Festlegung der Miete für eine provisorische Holzerhütte in Vandans.
5. Hochjochbahn - Vermarktung.
6. Planung eines Standausbaues.

Berichte:

- a) Holzschlag Gafluna
- b) Anweisung des ERP-Credits II. Teil sowie
Ergebnis der Kollaudierung der ersten Teilstrecke
des Waldweges Silbertal/Fresch.

[-1-]

Niederschrift

aufgenommen in der Standeskanzlei in Schruns, am Mittwoch den 26. August 1953 unter dem Vorsitz des Herrn Landesrepräsentanten

Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 21. August 1953, Zl. 007/1-2 wurde auf heute vormittags 8 Uhr 30 eine Landesaussschuß-Sitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Talgemeinden in ihrer Eigenschaft als Landesvertreter, mit Ausnahme der sich entschuldigenden Bürgermeister der Gemeinden Lorüns und Stallehr, erschienen sind.

Nach Eröffnen der Sitzung und dem Erklären der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden, wird zur Behandlung und Beschlussfassung der vorliegenden Tagesordnung eingegangen:

Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 10. Juli 1953 wird einspruchslos genehmigt und gefertigt.

Pkt. 2) Zur endgültigen Verhandlung mit den Vorarlberger Kraftwerke A.G. in Bregenz, betreffs käuflicher Erwerbung der Gp. 2328/1, 2329 in der Kat. Gde Tschagguns, wird ein Unterausschuß bestehend aus den Bürgermeistern Landesrepräsentant Josef Kessler, Wachter Peter, Maier Wilhelm und Marent Franz, namhaft gemacht die berechtigt sind den Kaufabschluss mit der Vorarlberger Kraftwerke A.G. in Bregenz, zu tätigen. Als Fachmann in Waldschätzungsangelegenheiten wird Forstrat Dipl. Ing Ernst Hagek, Forsttechniker bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, beigezogen.

Die von der VlbG. Kraftwerke A.G. übersandte Waldschätzung mit einem ermittelten Durchschnittswert von S 83.291 für die oben erwähnten zwei Waldparzellen wird als zu niedrig angesehen und einen Kaufpreis von 200.000 S vorgeschlagen.

Pkt. 3) Der Partei Zimmermann Richard in Vandans/Lende wird die provisorische Holzerhütte auf der "Lende" als Wohnung gegen einen monatlichen Mietzins von S 20.- bis auf weiteres überlassen.

Pkt. 4) Dem Ansuchen des Falger Siegfried, Bludenz/Boznerstrasse 13 um die käufliche Überlassung der Holzerhütte Haggen, zwecks Abbruch und Abtransport nach Bludenz wird stattgegeben. Der Kaufpreis wird mit S 10.000.- festgesetzt. Falger darf die Hütte erst nach dem Einzahlen der Kaufsumme abrechnen. Der in der Hütte befindliche Ofen verbleibt dem Stand Montafon. Der Käufer hat die Grundfeste (Fundament) auf seine Kosten einzuebnen.

[-2-]

Pkt. 5) Um ein klares Besitzverhältnis zwischen dem Stand Montafon Forstfond in Schruns und der Montafoner Bergbahn in Schruns zu schaffen, beschliessen die Standesvertreter, der Montafoner-Bergbahn den Grund auf dem die Mittelstation der Bergbahn steht käuflich zu überlassen. Desgleichen wird die Montafoner Bergbahn ersucht, die durch die Standeswaldung führende Seilbahntrasse zur Gänze auf ihre Kosten durch Grenzsteine abzugrenzen und durch einen Amtsgeometer zur Festhaltung in der Kat. Mappe vermessen zu lassen.

Mit der Durchführung dieses Beschlusses werden Standesrepräsentant Josef Kessler und die Bürgermeister August Vonbank und Maier Wilhelm, betraut.

Pkt. 6) Auf Grund des Beschlusses vom 10.7.1953 legen die Bürgermeister Vonbank und Wachter je einen Entwurf eines Verwaltungsgebäudes für den Stand Montafon vor. Nach eingehender Beratung wird der Entwurf II des Bürgermeister Vonbank (ausgearbeitet von Architekt Pfeifer) als zweckentsprechend angesehen. Der Plan sieht 2 Büroräume, 1 Sitzungssaal am Parterre, eine Dienstwohnung bestehend aus Küche, 1 Wohnzimmer und 2 Schlafzimmer im I. Stock sowie die erforderlichen Kellerräume und ein Archiv vor. Da noch verschiedene planliche Abänderungen erforderlich sind, werden dieselben dem Architekt Pfeifer in Schruns übertragen, der sich bereit erklärt hat unentgeltlich die Entwürfe auszuarbeiten. Zur Durchführung der Planung und Veranlassung der nötigen Vorarbeiten wird ein Bauausschuß bestehend aus Standesrepräsentant Josef Keßler und den Bürgermeistern Wachter, Vonbank und Marent ermächtigt.

Als Baubeginn wird je nach den vorhandenen finanziellen Mittel der Herbst 1953 oder das Frühjahr 1954 vorgesehen.

Berichte:

a) Der Standesrepräsentant berichtet, dass das im Zuge der Trassenfreilegung in Gafluna angefallene Nutzholz, im Offertwege zum Preise von S 372.-- an die einheimischen Sägewerke Zuderell, Dietrich und Engstler frei Ablage verkauft wurde.

b) Anschliessend berichtet der Landesrepräsentant, daß die neuerstellte Wegstrecke Ronaplatte bis Butzkammorbach mit 30. Juli 1953 dem Verkehr freigegeben wurde.

[-3-]

Erweiterung der Tagesordnung

Einvernehmlich wird gemäss § 34 der V.Gr.O, die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert:

Pkt 7) Dem Ansuchen des Landeskulturbauamtes, Bregenz um die Überlassung von 30 fm Brennholz unter gleichzeitiger Anrechnung als Interessentschaftsbeitrag wird stattgegeben.

Pkt. 8) Über Antrag verschiedener Waldaufseher wird noch diesen Herbst ein Betriebsausflug durchgeführt, an dem auch die Bürgermeister als Landesvertreter teilnehmen. Gleichzeitig wird auch der Bezirkshauptmann Dr. Längle, sowie Forstrat Dipl. Ing Hagek zur Teilnahme eingeladen.

Ausflugsziel ist eine Vorarlberg-Rundfahrt (Schruns - Schwarzenberg - Lech - Schruns) zu der jeder Betriebsangehörige oder Gast eine Begleitperson mitnehmen kann.

Unkostenbeitrag pro Betriebsangehöriger S 20.--.
Die Fahrt wird mittels Omnibus durchgeführt.

Ende der Sitzung 14 Uhr

[Unterschrift der Landesvertreter]